

# BALD IST ALLES VORBEI

( A – DUR)

VORSPIEL: A - A4 - E4 - E - A - A4 - E4 - E

1. Du bist nicht glücklich über das, was Dir gehört.  
E D A  
E fis h A4 A  
Da gibt es noch so vieles, was Dich stört.  
h D A  
So vieles, was Dir keine Ruhe lässt.  
h A E G E  
Anstatt Verständnis nur Kritik, Protest.  
fis A E  
Der Friedensruf übertönt vom Kriegsgeschrei.  
h A fis E E4 E  
Es scheint, als wär` die Hetze nie vorbei.

2. Du spürst ihn überall, den Freiheitsdrang,  
den Wunsch nach einem Leben ohne Zwang,  
sich auszutoben, wie es grad gefällt  
in einer scheinbar heilen, schönen Welt.  
Doch wir sind nur auf Kosten anderer frei,  
und einmal ist es damit auch vorbei.
3. Das Bildnis, das der Mensch von sich stets trug,  
vom Götzen "Mensch" ist reiner Selbstbetrug.  
Was hat er aus der Erde bloß gemacht?  
Die Zeitbombe, die irgendwann mal kracht.  
Du siehst den Müllhauf, hörst den Elendsschrei,  
und denkst: wann ist das alles mal vorbei?

Zwischenspiel: E - D - A - E - fis - h E4 E - h - D - A  
h - A - E G E - fis - A - E E4 E - h - A fis - E E4 E

4. Das Elend, das der Mensch heraufbeschwor,  
wirft er zu guter Letzt dann Gott noch vor.  
Doch da, wo man Gott aufgibt, da herrscht Tod.  
Du, Mensch, Du selbst verursachst all die Not.  
Fang noch einmal an, mach Dich für Gott frei,  
vielleicht ist es dann doch noch nicht vorbei.  
E D A  
Vielleicht ist es dann doch noch nicht vorbei.

Text und Musik : Chotu 1972